

Hoher Besuch

Bischof in der Krippe

Hoch hinaus

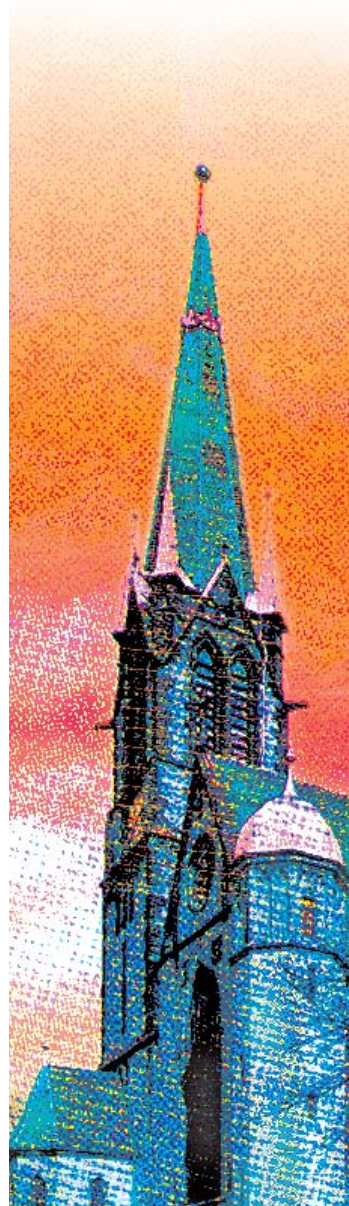
Krippe auf dem Dach

Lesen Sie weiter auf Seite 3!

Erstmalig: Tauffest *Seite 3*

Erfreulich: Orgelpaten *Seite 5*

Fraglich: Schweigen über Gaza *Seite 9*





Pfarrer Jörg Sichelstiel

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir können und sollen von und mit Kindern lernen. Meistens dreht sich die Bildungsdiskussion aber darum, was Kinder lernen sollen und wie Erwachsene es ihnen besser beibringen können. Kinder werden als unreife Wesen betrachtet, die noch zu bilden sind, die aber keine Bildung vermitteln. Da kommt etwas zu kurz.

Das Kinderevangelium erinnert mich daran. Jesus sagt: „Laßt die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes.“ (Mk 10,14) Und er sagt außerdem: „Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.“ (Mt 18,3)

Diese Mahnungen kehren die Richtung um. Kinder sind reif fürs Reich Gottes und Erwachsene sind unreif und müssen gebildet werden. Wir brauchen eine Bildung hin zum Kind.

Ich bin froh, dass wir Kinderkrippe, Kindergarten und Kindersonntag in der Gemeinde haben. Ich bin froh, dass unsere Gemeinde sich über Kindertaufen und Kinderabendmahl im Gottesdienst freut anstatt über mögliche Unruhe zu klagen. So haben wir in der Gemeinde viele Gelegenheiten, von und mit Kindern zu lernen.

Um Kindern zu begegnen, muss ich mich bücken oder hinknien. Das ist schon ein erster Schritt, denn sonst sehe ich von oben herab. Die damit verbundene Demut verstärkt sich, wenn ich erlebe, welches Glück und welche Seligkeit Kinder in einfachen Begegnungen mit Menschen oder Tieren oder Dingen erfahren.

Diese Glückseligkeit steckt an. Und ich merke, worauf es ankommt im Leben. Über Großartiges kann ich mich freuen, aber was selig macht, lerne ich von Kindern.

Eine gute Bildung wünscht Ihnen Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Jörg Sichelstiel". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

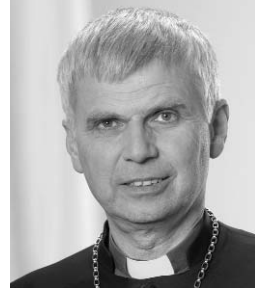
Landesbischof Johannes Friedrich besucht die Kinderkrippe der Dreieinigkeitskirche am 19. Februar. Friedrich fordert seit längerem höhere Investitionen in den Bildungsbereich. Bei dem Besuch geht es um die Bildung der Kleinstkinder in der Krippe, denn Kinder bilden sich von Anfang an. Es steht also nicht die Zahl der Krippenplätze im Mittelpunkt, sondern die Qualität des Angebots. Dr. Kathrin Winkler vom Religionspädagogischen Zentrum in Heilsbronn hat diesen Besuch vorgeschlagen und mit dem Team von Dreieinigkeit vorbereitet. Bischof Friedrich wird am Morgenkreis der Krippenkinder teilnehmen, ein Gespräch mit Kindern erleben, von Eltern Erfahrungen mit der Krippe hören, und dann bei einem Expertengespräch das Thema vertiefen. Das Expertengespräch im Gemeindehaus, Müllnerstr. 29, von 12.00 bis 13.30 Uhr ist öffentlich.

Dreieinigkeit wird eine neue Kindertagesstätte betreiben. Zwei Krippen- und eine Kindergartengruppe werden voraussichtlich 2010 eröffnet. Die Kirchengemeinde wird die Räume von der NORMA mieten, die an der Ecke Willstraße/Bärenschanzstraße eine neue Filiale mit Kindertagesstätte baut. Weil der riesige Dachgarten mit 800m² eine wunderbare Außenfläche für Kinder ergibt und weil die Inneneinrichtung selbst gestaltet werden kann, sehen Kirchenvorstand und Kindergarten team in der neuen Einrichtung eine große Chance für Stadtteil und Gemeinde.

Erstmals bietet die Gemeinde ein Tauffest an. Am Sonntag, den 19. Juli können Tauffamilien nicht nur die Taufe im Gottesdienst feiern, sondern im Anschluss zum Tauffest in das Gemeindehaus kommen. Für Essen und Kinderbetreuung wird gesorgt.

Um Fragen zum Tauffest und zur Taufe allgemein ansprechen zu können, lädt Pfarrer Jörg Sichelstiel zu einem Offenen Gespräch am Dienstag, den 10. März, um 17 Uhr ins Gemeindehaus ein. Das Team des Kindersonntags sorgt an diesem Nachmittag für Kinderbetreuung.

Hoher Besuch: Bischof in Krippe



Landesbischof
Dr. Johannes Friedrich

Hoch hinaus: Krippe auf dem Dach

Tauffest:
So., 19. Juli

Tauf-Info:
Di., 10. März
17 Uhr
Gemeindehaus
Müllnerstr. 29

Stifterversammlung

So.,
15. 2.,
ca. 11.15 Uhr
Gemeindehaus

Jedes Jahr neu entscheidet die Stifterversammlung, was mit den jährlichen Erträgen der Stiftung geschehen soll. Da das Grundstockvermögen im letzten Jahr durch Zustiftungen um 7500 Euro gewachsen ist, stehen ca. 4000 Euro zur Verfügung. Die Verwendung der Mittel muss nach der Satzung den Anliegen der Kirchengemeinde dienen. Diese spannen sich vom Engagement im Stadtteil bis zur Unterstützung des Orgelprojekts. Interessenten sind herzlich zur Versammlung eingeladen.

Winterkirche

Gemeindehaus
10.00 Uhr
So., 8.2.: Gloel
So., 15.2.: Schoßwald
So., 22.2.: Sichelstiel

Mit Pfarrer Hans-Martin Gloel und Pfarrer Volker Schoßwald hat die Winterkirche zwei akzentuierte Prediger gewinnen können. Hans-Martin Gloel ist als Leiter des Begegnungszentrums Brücke für Christen und Muslime ein Experte im christlich-islamischen Dialog und in Nahostfragen. Volker Schoßwald ist Pfarrer, Berufsschullehrer und Beauftragter des Dekanats für religiöse und esoterische Gruppierungen. Den dritten Gottesdienst hält Pfarrer Jörg Sichelstiel. Der Gottesdienst geht über ein aktuelles Thema aus der Zeitung. Man sitzt im Kreis und es gibt nach der Predigt ein Gespräch. Im Anschluss ist bei Kaffee Zeit für Diskussionen.



Volker Schoßwald



Hans-Martin Gloel

Neue Pfarrerin - Wohnung gesucht

Der Kirchenvorstand hat Gabriele Wedel als Pfarrerin für die Dreieinigkeitskirche gewählt. Gabriele Wedel ist 37 Jahre alt und zur Zeit in der Johanneskirche in Regensburg tätig. Sie wird am 17. Mai im Gottesdienst eingeführt. Im nächsten Kirchenboten wird sie sich vorstellen.

Für Gabriele Wedel sucht die Kirchengemeinde eine 4-5 Zimmer-Wohnung. Angebote bitte an das Pfarramt, Tel. 26 32 96 oder pfarramt@dreieinigkeit.de



KURZ
NOTIERT



Foto:Rudi Ort

Orgelpate wird man durch Unterstützung der Orgelrenovierung. Die Gemeinde hat ein Faltblatt erstellt und verschickt, das dazu auffordert eine Orgelpatenschaft zu übernehmen. Viele kleine, aber auch einige größere Spenden sind eingegangen. Das Ziel ist noch weit, aber der Spendenstand dieser Orgelaktion macht zuversichtlich. Er beträgt bisher 8157 Euro.

Die meisten der bisherigen 105 Paten wollten keine Veröffentlichung ihrer Namen im Kirchenboten, einigen darf hier aber doch namentlich gedankt werden:

Peter Ströbel-Salomon, Dieter Vogel (Malerbetrieb), John Jak Deang, Thomas Pogner (Schreinerei), Ingrid Dickopp, Firma Weber (Schlüsseldienst), Sofie Norden, H. u. E. Schendel.

Allen Spendern und Orgelpaten ein ganz herzlicher Dank!

Und zum Stand der Orgelrenovierung: Der Orgelausschuss muss noch über das Konzept zur Modernisierung des Spieltisches entscheiden, d. h. des zentralen Elements, von dem aus die gesamte Orgel gesteuert wird.

Auch in diesem Jahr will die Gemeinde in einem besonderen Gottesdienst alle diejenigen ehren, die auf ein rundes Konfirmationsjubiläum zurückblicken können. Wer in den Jahren 1984, 1959, 1949, 1939, 1934 oder früher konfirmiert wurde, wird gebeten, zur besseren Vorbereitung die Teilnahme an diesem Gottesdienst im Pfarramt anzumelden. (Tel. 26 32 96)

**Die ersten
Orgelpaten**

Jubelkonfirmation
Sonntag
24. Mai 2009
10 Uhr

Wir laden ein: Regelmäßige Treffen

Kindersonntag	Gemeindehaus	1.2.; 15.2.; 8.3.; 22.3. Kontakt: Petra Edel, 0160/ 94 77 81 28
Kinder- u. Jugendgruppen im CVJM	Glockendonstr. 10	Kontakt: CVJM-Büro, Tel. 26 20 32 www.cvjgm-gostenhof.de
Meditation	Gemeindehaus	Dienstag, 8.00 bis 8.30 Uhr
Zeit der Hoffnung	Kirche, Sakristei	Taizé-Gebet: 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr
Ökumenischer Bibelgesprächskreis	Gemeindehaus Müllnerstr. 29	Donnerstag, 12.2. und 12.3. , 20.00 Uhr Kontakt: Wolfgang Stemmler, Tel. 31 88 971
Bibelstunde im CVJM	Glockendonstr. 10	jeden Donnerstag, 15.30 Uhr
Nicaragua-Gruppe	nach Vereinbarung	Kontakt: Peter Dickopp, Tel. 26 70 12
Kantorei und Jazzchor Gostenhof	Gemeindehaus Müllnerstr. 29	Donnerstag, 19.45 Uhr; Kontakt: Christian Gabriel Tel. 28 78 343
Posaunenchor	CVJM-Haus Glockendonstr. 10	Donnerstag, 19.30 Uhr; M. Engel, Tel. 333 901 www.posaunenchor-nbg-gostenhof.de
Gostenhofer Abendkirche	nach Absprache	Musikteam: Susanne Dean, Tel. 28 49 50
Aquarellkurs	Gemeindehaus	Do, 9-12 Uhr; Ingrid Dickopp, Tel. 26 70 12
Besuchsdienstkreis	Gemeindehaus	Termin noch offen; Kontakt: Pfarramt
Frauencub	Gemeindehaus	Mi, 19 Uhr: Kontakt: Pfarramt, Tel. 26 32 96 11.2.: Stevia - Das große Süßen; 25.2.: Fisch essen; 11.3.: Sauberer Strom; 25.3.: Imbiss
Schuldnerberatung	Gemeindehaus	Offene Sprechstunde: Di von 15 - 18 Uhr 3. u. 17.2.; 3. u. 17.3.
Ältere Gemeindeglieder	Gemeindehaus Müllnerstr. 29	Di., 17.2. , 14.30 Uhr: Fasching in St. Anton Di, 10.3. , 14.30 Uhr: Videoshow über Wale, Vögel, Schmetterlinge
Kirchenvorstand	Gemeindehaus	Di, 3.2 und 3.3., 19.30 Uhr
Gemeindehelfer		Kirchenbote für April/Mai bitte ab 27.3. im Pfarramt abholen.

Alle Termine auch unter: www.dreieinigkeit.de - „Diese Woche in Dreieinigkeit“

Suchthilfe - Elternkurse - Ausbildung

Sucht ist eine Krankheit. Jährlich suchen über 1200 kranke Frauen und Männer Rat und Hilfe im Suchtzentrum der Stadtmission Nürnberg. Viele von ihnen sind verzweifelt, manchen droht der Verlust ihrer Existenz. „Sucht ist eine Krankheit, die einen Menschen gefangen nimmt und so verändern kann, dass die Familie, die Freunde und Kollegen ihn fast nicht mehr wieder erkennen“, erklärt Michaela Scheindel-Roth, die Leiterin des Zentrums. Um die Sucht zu behandeln, muss der abhängige Mensch gesund werden wollen. Dazu braucht er die richtige Hilfe.

Das jüngste Kind des Suchthilfezentrums ist die Beratung jugendlicher Komatrinker. Davon gibt es rund 250 pro Jahr - Tendenz steigend. Wenn ein Jugendlicher in der Entgiftungsstation des Klinikums aufwacht, wird das Suchthilfezentrum verständigt. Eine Beraterin spricht den Jugendlichen noch im Krankenhausbett an. Eine Spende für die Suchthilfe hilft kranken Menschen.

Die evangelische Familien-Bildungsstätte bietet im Februar bzw. März zwei Elternkurse an. Sie richten sich an (Groß-) Eltern, Paten oder andere einer Familie nahe stehende Personen. Die Kurse haben jeweils vier Treffen und wollen Familien in der wichtigen Phase der Baby/Kleinkindzeit, bzw. der Pubertät in ihren Alltags- und Erziehungsfragen begleiten. Es werden die Kurse „Vertrauen, Spielen, Lernen“ und „Ich bin so frei - wenn Kinder flügge werden“ angeboten. Nähere Informationen: Leonhardstraße 13, Telefon 27 47 660.

Diakoninnen und Diakone haben die vielfältigsten Möglichkeiten aller kirchlichen Berufe. Sie arbeiten in Kirchengemeinden oder Jugendwerken sowie in diakonischen Einrichtungen des pflegerischen und des pädagogischen Bereichs. Junge Menschen zwischen 17 und 30 Jahren sind herzlich eingeladen, in Rummelsberg diesen spannenden Beruf zu erlernen.

Diakonenschule Rummelsberg, Rummelsberg 35
90582 Schwarzenbruck, Tel. 09128/502480
www.diakon.de

Suchthilfezentrum der Stadtmission

Solgerstraße 21Rgb
Telefon 277390



Stadtmission
Kto 702 507 501
BLZ 520 604 10
Stichwort
Frühjahrsammlung
2009

Elternkurse



**Berufsziel
mit
Entwicklungschancen**

Getauft wurden: Jan und Neele Schulz, Feuerleinstr. 16



Bestattet wurden:



Trauerfeiern können genauso wie Taufen und Hochzeiten in der Kirche stattfinden. Tel. 263296.

Lina Twardowski, Denisstraße 17, 78 Jahre
Anna Meyer, Nützelstraße 13, 86 Jahre
Peter Mildner, Rohrmannstraße 13, 62 Jahre
Klaus Grell, Praterstraße 12, 71 Jahre
Maritta Groß, Bleichstraße 22 a, 43 Jahre
Anneliese Szuckai, Himpfelshofstraße 14, 80 Jahre
Luise Stradtner, Bärenschanzstraße 44, 88 Jahre
Karl Eitel, Saubertstr. 7, 78 Jahre
Herta Meierhöfer, Bärenschanzstr. 97, 81 Jahre
Erika Schreiber, Fürther Str. 102, 71 Jahre
Gerda Muschik, Bärenschanzstr. 44, 88 Jahre

Seniorenfasching

17. Februar

Die Seniorinnen und Senioren feiern Fasching, in diesem Jahr zusammen mit der katholischen Gemeinde St. Anton im Pfarrzentrum Fürther Straße 94, am 17. Februar um 14.30 Uhr. Es freuen sich auf zahlreiches Kommen: Willi Mahler, Ingrid Dickopp, Hanna Mahler, Sofie Norden

Seniorengymnastik

ab 4. Februar

Neben dem Seniorennachmittagen, den Fahrten und dem Seniorentanz wird ab sofort ein Gymnastikkurs für Senioren angeboten. Der Kurs wird von der Gymnastiklehrerin Antje Krebs ab dem 4. Februar jeweils Mittwochs von 11 - 12 Uhr im Gemeindehaus durchgeführt. Die Kosten betragen monatlich 30 Euro (ermässigt 20 Euro). Anmeldung bei Antje Krebs unter Telefon 351779

Neues aus Büro und Pfarramt

Büro und Pfarramt haben seit einigen Monaten Verstärkung. Gabriele Putz ist für Telefon, Empfang und Schriftverkehr bis voraussichtlich Ende Juni zusätzlich im Büro. Die Bürozeiten der Sekretärinnen Christa Maul und Susanne Weber (geb. Janin) bleiben aber unverändert Dienstag, Donnerstag und Freitag. Bei den Hausmeisterarbeiten zeigt Boris Lapin seine kräftigen Hände. Außerdem ist er unterwegs: Er trägt Briefe aus und hängt Plakate auf.

Schweigen über Gaza

Einseitige Stellungnahmen oder verlegenes Schweigen: so reagieren viele in Deutschland auf die Katastrophe in Gaza.

Wir in der Kirche beten - und das ist gut! Doch wo wir Schweigen, ist das meist verlegen. Gesprochen wird in Gremien: Sollten wir nicht, müssten wir nicht eigentlich ... etwas sagen, Partei ergreifen, etwas tun? - Aber wir als Deutsche, wir können doch nicht - mit unserer Geschichte!! Nein! - Oder gerade wir, gerade jetzt, gerade dort?! - Und wie soll das gehen, ohne selbst in Lagerdenken zu verfallen? Das schließlich hilft niemandem - im Gegenteil! Opfer sind doch irgendwie alle auf allen Seiten und schuld sind sie auch alle - irgendwie, und Frieden wollen doch auch alle - aber sicher! - heißt es oft. Also wenn, dann fordern wir: Friede, Freude, Eierkuchen für alle! Geschenk! - Und die Christen des „Heiligen Landes“? Erstmals seit Jesu Zeiten steht ihre Existenz vor dem Erlöschen. „Ach, die sind doch marginal!“ sagt einer, von dem anderes zu erwarten wäre.

Was reden wir uns nicht alles ein, nur, um uns nicht wirklich befassen zu müssen, mit diesem lästigen Konflikt! Sollten wir uns nicht besser ganz raushalten, eben schweigen?

Hilflos, sprachlos - oder doch: verantwortungslos?!

Vorbei sind die Zeiten, als man pikiert mit Goethe sagen konnte: „Wenn hinten, weit in der Türkei, die Völker aufeinander schlagen...“.

Die Welt ist zusammengerückt, Gaza ist uns nah. Und was hier für uns Verantwortung heißt: die Antwort kommt nicht aus verlegenem Schweigen. Als Christen haben wir etwas zu sagen, wo Menschen leiden.

H.-M. Gloël

Hans-Martin Gloël
Pfarrer, Leiter der Brücke - Köprü
www.bruecke-nuernberg.de



Dreieinigkeit global

Viele sind wir, doch eins in Christus

Freitag, 6. März

19.00 Uhr

Rumänisch-orthodoxe Kirche

Fürther Str. 168

Unter diesem Motto steht der diesjährige Weltgebetstag, zu dem Frauen aus Papua-Neuguinea die Gottesdienstordnung geschrieben haben. „Kommt mit uns in das Land der Überraschungen“, so laden sie ein zu gemeinsamem Beten und Feiern, das dieses Jahr in der rumänisch-orthodoxen Kirche stattfindet.



**Nicaragua:
Gottesdienst
Besuch
Reise**

Am 15. März feiert die Nürnberger Partnerschaftsgruppe mit Nicaragua ihren jährlichen Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche. Jazzchor und Kantorei werden musikalisch das Thema Lateinamerika aufgreifen. Die lutherischen Partner in Nicaragua schicken ihre Überlegungen und Gebete vorab, so dass ein Gespräch entsteht.

Vom 24.6. bis 7.7. kommt Besuch aus Nicaragua. Zu einer gemeinsamen Zweitagesfahrt nach Wittenberg, Erfurt und auf die Wartburg am 2. und 3. Juli kann man sich jetzt schon anmelden (Preis ca. 100 Euro). Außerdem findet der jährliche Mittelamerikatag der Bayerischen Landeskirche am 4. Juli im Gostenhofer Gemeindehaus statt.

Höhepunkt bildet eine Reise nach Nicaragua vom 19. 11. bis 3. 12. Es wird die Partnerkirche in diesem Land der Vulkane und Seen besucht und man lernt ein Drittweltland kennen, das einst als Hoffnungsträger für Gerechtigkeit galt.

Informationen und Anmeldungen im Pfarramt.

**Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmanden**

Sonntag,

22. März

10 Uhr

Dreieinigkeitskirche

Am Ende der Konfirmandenzeit stellen die Konfirmanden sich einer Herausforderung: sie bereiten gemeinsam einen Gottesdienst vor. Jede und jeder bekommt im Gottesdienst eine Aufgabe, sei es die Gestaltung eines Gebets oder eines Teils der Predigt. Das Thema des Gottesdienstes wird gemeinsam besprochen. Die Beiträge für den Gottesdienst erarbeiten die Jugendlichen selbst. Am 5. April folgt dann das große Fest der Konfirmation.

Managua-See
im Morgengrauen



Wichtige Adressen

Kirche: Glockendonstr. 15 (Foyer geöffnet Mo - Fr von 9 - 16 Uhr)

Gemeinde

Pfarramt und Gemeindehaus: Müllnerstr. 29, 90429 Nürnberg
www.dreieinigkeit.de

Büro:	Christa Maul und Susanne Janin	Tel. 26 32 96, Fax 287 64 69
Bürostd.:	Mo, Di, Do und Fr 9-12 Uhr; Do 14-16 Uhr	pfarramt@dreieinigkeit.de
Pfarrer	Jörg Sichelstiel Gaismannshofstr. 22	Tel. 313 05 50 js@dreieinigkeit.de
Pfarrer	ab 17.5.: Gabriele Wedel	
Kantor	Dr. Christian Gabriel, Nürnberger Str. 134	Tel. 287 83 43 Fax 287 64 69
Mesnerin/Hausmeisterin	Sylvia Cibulka	Tel. 26 32 96
Vertrauensfrau	Ingrid Dickopp, Moltkestr. 4	Tel. u. Fax. 26 70 12

Kindergarten und Kinderkrippe der Dreieinigkeitskirche

Obere Seitenstr. 14, Tel. 26 85 14, Fax 2 74 53 78, kiga@dreieinigkeit.de
 Christa Häckel (Leitung), Melanie Baumgärtel (Stellv. Leitung)
 Vorsitzende des Elternbeirats: Vera Liekefedt

Schuldnerberatung	Irene Dörzbacher 1. u. 3. Di im Monat, 15-18 Uhr, Müllnerstr. 29	Diakonieverein
Seelsorge	Sonja Dietel, Tel. 26 32 96	
Ambulante Pflege	Diakonie NordWest gGmbH Kleinweidenmühle 6 Tel. 30 00 30, Fax 30 00 329, info@diakonie-nordwest.de	
	Betriebsleiter: Jürgen Multrus	
	Pflegedienstleitung: Christian Krawielitzky, Hannelore Machata	
	Büro: Erika Knispel	
Vorstand	Pfarrer Jörg Sichelstiel	Tel. 26 32 96

Stadtmission Nürnberg e.V., Pirckheimerstr. 16a, 90408 Nürnberg, Tel. 35 05-0

Für Fragen aller Art: Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit, Pirckheimerstr. 16 a, Tel. 35 05-125

Arbeitslosenzentrum, Jakobstr. 52	Tel. 20 98 35
Ambulanter Krisendienst, Hessestr. 10	Tel. 42 48 55-0
Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung, Pilotystr. 15 u.19	Tel. 35 24 00
Seniorenzentrum am Tiergärtnerort, Burgschmietstr. 4	Tel. 217 59-0
Telefonseelsorge	Tel. 08 00/1 11 01 11
City-Seelsorge an St. Jakob - Offene Tür	Tel. 209702

Konten:	Bank	Bankleitzahl	Konto-Nr.	Konten
Dreieinigkeitskirche Spenden	EKK	520 604 10	157 30 20	
Kindergarten	Hypo	760 200 70	2020 101 094	
Evang. Stiftung Dreieinigkeit	EKK	520 604 10	350 4506	
Diakonieverein Gostenhof-Leyh	EKK	520 604 10	257 30 24	

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dreieinigkeitskirche

Impressum

Nächster Redaktionsschluss: 4.3.2009

Redaktion:

Pfarrer Jörg Sichelstiel (verantwortl.), Bernhard Mandutz, Wolfgang Kischkat, Herbert Diener

Druck: CityDruck, Eberhardshofstr. 17, 90429 Nürnberg

1.2.09	10.00 Uhr	Letzter So. n. Epiphania: Abendmahlsgottesdienst mit Frank Baumeister, Pfarrer an der Justizvollzugsanstalt		
	10.00 Uhr	Kindersonntag im Gemeindehaus: Ein Blinder sieht		
8.2.09	10.00 Uhr	Septuagesimae: Winterkirche - Predigten aus der Zeitung mit Pfarrer Hans-Martin Gloel, Leiter der Brücke-Köprü		
15.2.09	10.00 Uhr	Sexagesimae: Winterkirche - Predigten aus der Zeitung mit Pfarrer Volker Schoßwald, Berufsschullehrer und Beauftragter für religiöse und esoterische Gruppierungen		
	10.00 Uhr	Kindersonntag im Gemeindehaus: Alle essen		
	20.00 Uhr	Gostenhofer Abendkirche: Atemholen für die Woche		
22.2.09	10.00 Uhr	Estomihi: Winterkirche - Predigten aus der Zeitung mit Pfarrer Jörg Sichelstiel		
1.3.09	10.00 Uhr	Invokavit: Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Silvia Jühne, Öffentlichkeitsreferentin des Dekanats		
8.3.09	10.00 Uhr	Reminiszere: Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Gottfried Winning, Großvater eines Kindes im Kindergarten Dreieinigkeits		
	10.00 Uhr	Kindersonntag im Gemeindehaus: Ostergeschichte und Basteln		
15.3.09	10.00 Uhr	Okuli: Partnerschaftsgottesdienst mit Nicaragua mit der Nicaragua-Gruppe und Kantorei und Jazzchor		
	20.00 Uhr	Gostenhofer Abendkirche: Atemholen für die Woche		
22.3.09	10.00 Uhr	Laetare: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe		
	10.00 Uhr	Kindersonntag im Gemeindehaus: Ostergeschichte und Basteln		
29.3.09	10.00 Uhr	Judika: Gottesdienst mit Pfarrer Frank Baumeister, Gefängnisseelsorger		
4.4.09	18.00 Uhr	Beichte für Konfirmanden, Familie und Gemeinde		
5.4.09	10.00 Uhr	Palmarum: Konfirmation mit Pfarrer Jörg Sichelstiel und dem Posaunenchor des CVJM Gostenhof		
Legende		 Abendmahl	 Kirchenkaffee	 Musikteam
		 Posaunenchor	 Jazzchor und Kantorei	

Der besondere Gottesdienst

Winterkirche - Predigten aus der Zeitung

Ein aktuelles Thema aus der Zeitung - Einstieg ins Thema - Predigt - Gespräch im Gottesdienst - Kaffee im Anschluss
Sonntag, 10 Uhr, Gemeindehaus Dreieinigkeits
8., 15. und 22. Februar